

Spezialgläser machen Uni-Neubau zum „Drei-Liter-Haus“

**Revolutionärer Namenspatron und revolutionäres
Energiekonzept unter einem Dach vereint**

Sonnenschutz- und Wärmedämmgläser von Glas Wagener sorgen im Georg-Foster-Haus für angenehmes Klima und Energieersparnis

Georg Forster war im Jahre 1793 einer der Mitbegründer der Mainzer Republik. Nach dem Revolutionär und Naturforscher wurde ein Neubau der Universität Mainz benannt. Für 53 Millionen Euro entstand in den vergangenen drei Jahren ein Gebäude, das 7.000 Studenten der Geistes- und Sozialwissenschaften Platz bietet. Das Georg-Forster-Haus macht seinem Namenspatron alle Ehre. Denn es besticht durch sein revolutionäres Energiekonzept. Sonnen- und Wärmeschutzgläser der Hunsrücker Glasveredelung Wagener tragen maßgeblich dazu bei, dass das Georg-Forster-Haus das Attribut „Drei-Liter-Haus“ führen kann.

Zwischen Philosophicum und Zentralbibliothek liegt das neue „Drei-Liter-Haus“. „Drei-Liter-Haus“ bedeutet, es dürfen nur maximal 30 Kilowattstunden Heizenergie pro Quadratmeter und Jahr verbraucht werden. Neben einer Solarthermieanlage und einem modernen Heiz-Lüftungssystem sind es vor allem die Spezialgläser von Glas Wagener, die dieses Ziel sicherstellen.

16.300 Quadratmetern Fläche umfasst das Georg-Forster-Haus und bietet damit Raum für neun geistes- und sozialwissenschaftliche Institute, eine Cafeteria, Büros sowie Seminarräume. Eine „Open Space“-Bibliothek erstreckt sich über zwei Stockwerke. Der Neubau ist Teil eines milliardenschweren Investitions- und Umbauprogramms für den gesamten Unikomplex. Konzipiert wurde es vom Karlsruher Architekturbüro Kühnl + Schmidt.

Kostenloser und CO2-freier Beitrag zur Beheizung der Räume im Winter

Mit Neutralux advance wurde eines der weltweit effektivsten 3-fach-Wärmedämmgläser mit einem UG-Wert von 0,6 W/m²K verbaut. Für diesen exzellenten Wert sorgen eine hoch wärmedämmende, hauchdünne Edelstahlbeschichtung sowie die Edelgasfüllung im Scheibenzwischenraum. Die Beschichtung stellt sicher, dass ein Großteil der Sonneneinstrahlung im Haus ankommt und somit auch im Winter einen kostenlosen Beitrag zur Beheizung der Räume leistet.

Das Sonnennutzglas N-Solar hingegen lässt Sonnenlicht passieren und hält gleichzeitig Innenräume in der warmen Jahreszeit angenehm kühl. Durch eine spezielle Beschichtung auf der Glasoberfläche wird ein wesentlicher Teil der Sonneneinstrahlung reflektiert sowie zu einem geringeren Teil absorbiert. Energieintensive Kühlsysteme können eingespart werden. Dennoch gelangt mit einem Lichttransmissionsgrad von 73% genügend Tageslicht ins Innere, um auf eine Kunstbeleuchtung bei Tage verzichten zu können.

Neben der mit den Wärmegläsern Neutralux advance sowie den Sonnennutzgläsern N-Solar versehenen Glasfront wurde auch eine betretbare Überkopfverglasung zwischen der aus Cor-ten-Stahl bestehenden Gebäudeverkleidung eingebaut, um die Foyertreppe und Bibliothek mit Oberlicht zu versorgen. Dachfenster im Ausmaß von 2,25 auf 1,5 Meter wurden als große Parallelaufstellfenster mit einem Hub von einem halben Meter installiert. Bei diesen kam Neutralux advance 1,1 zum Einsatz.

Universität Mainz zeigt, was mit Gläsern möglich ist

Inspirative Zitate schmücken die Glasfront am Eingang des Georg-Forster-Hauses. Sie wurden im keramischen Digitaldruckverfahren auf das Glas angebracht. Je nach Tageszeit vermindern sie die Sonneneinstrahlung und fallen als Schatten an die Innenwände im Gebäude. Im Gegensatz zum konventionellen Siebdruckverfahren, das sich nur für große Stückzahlen eignet, können im keramischen Digitaldruckverfahren auch kleine Chargen oder Einzelstücke günstig angefertigt werden – direkt von der Datei aufs Glas.

Der Phantasie sind damit keine Grenzen gesetzt, vom gläsernen Kunstobjekt bis zur kompletten Gebäudefassade. Für den berühmtesten Sohn der Stadt Mainz und Erfinder des Buchdrucks, Johannes Gutenberg, käme diese Drucktechnik sicher einer neuen Revolution gleich: Glas in ganz individueller Form zu bedrucken – für Gutenberg vor 500 Jahren noch völlig unvorstellbar.

Info:

Die Hunsrücker Glasveredelung Wagener mit Sitz in Kirchberg umfasst die Unternehmensbereiche Funktionsgläser und Konstruktiver Glasbau. Sie gehört zur Unternehmensgruppe Arnold Glas, einem der innovativsten Glasveredler Europas. Das Leistungsspektrum umfasst eine umfangreiche ISOLAR-Isolierglaspalette, Einscheiben- und Verbundsicherheitsglas, Montagezubehör sowie Dienstleistungen von der Vorplanung bis zur Umsetzung.

www.glaswagener.de

PRESSEMITTEILUNG

Datum: März 2014

PRESSEDIENST

www.der-pressediensst.de

Kontakt:

Hunsrücker Glasveredelung Wagener

Peter Tückmantel

Otto-Hahn-Straße 1

55481 Kirchberg

Tel.: 06763 / 9305-275

Mobil: 0163 54 88 701

PR-Kontakt:

ecomBETZ PR GmbH

Markus Rahner

Goethestraße 115

73525 Schwäbisch Gmünd

Tel.: 07171 / 925 29-92

**Text- und Bildmaterial liegen für Sie zum Download bereit unter:
www.der-pressediensst.de (Rubrik: Architektur/Bauen).**